

# Stammdaten

## Angaben zum Unternehmen

Dieser Teil des Fragebogens enthält keine badspezifischen Daten, ist aber für den eigentlichen Zweck der Befragungen umso wichtiger. Hier finden sie wichtige Selektionskriterien für die Auswahl von Vergleichsbädern (z. B. Einwohnerzahl, Rechtsform) und vor allem ihren Ansprechpartner, mit dem sie Kontakt aufnehmen können, um weitere Informationen zu erhalten.

### **Name, Straße/Postfach, Postleitzahl, Ort**

Hier werden Namen und Anschrift des Badbetreibers eingetragen, zu dem das teilnehmende Bad gehört.

### **Ansprechpartner**

Die Angaben zum Ansprechpartner werden benötigt, falls die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V. Fragebogen haben. Der Ansprechpartner ist daher immer derjenige Mitarbeiter des Unternehmens, der für die Bäder zuständig ist.

### **Einwohner der Sitzkommune des Badbetreibers**

Hier wird die Gesamteinwohnerzahl der Stadt oder Gemeinde eingetragen, in der das Unternehmen beheimatet ist. Diese Angabe gestattet in der Auswertung eine grobe Einordnung der teilnehmenden Bäder z. B. nach Großstädten oder eher ländlichen Gebieten.

### **Rechtsform**

Wählen Sie hier bitte Ihre Rechtsform aus.

# Stammdaten

## Bäder (Angaben zur Gesamtanlage)

In diesem Teil wird die Beschreibung der Gesamtanlage abgefragt. Tragen Sie hier bitte alle Angaben zum Bad, aber auch zu den Nebenbetrieben (zusätzliche Teilbereiche) des Bades ein. Die Kennnummer zum Bad wird - soweit noch nicht vorhanden - automatisch vergeben. Bitte füllen Sie diesen Bogen für alle vorhandenen Bäder aus, unabhängig davon, ob diese an einer unserer Befragungen teilnehmen.

### Gruppe

Wählen Sie hier bitte die Badgruppe aus, die Ihrem Bad entspricht.

Beachten Sie bitte, dass ein Freizeitbad nicht nur durch einzelne Attraktivierungsmerkmale gekennzeichnet ist. Voraussetzung für die Einordnung in die Gruppe 1.7 Freizeitbäder ist eine bauliche und konzeptionelle Ausrichtung des Bades auf die Freizeitbedürfnisse der Bevölkerung. Nach den KOK-Richtlinien für den Bäderbau werden Freizeitbäder wie folgt definiert: *"Bäder mit Nutzung durch die Öffentlichkeit sowie durch den Schul- und den Schwimmsport. Sie weisen stärkerfreizeitorientierte Anlagen und Einrichtungen auf."*

Ein paar Massagedüsen oder eine einzelne Rutsche reichen für diese Einordnung also nicht aus; sie wäre bei den meisten Bädern, die die Kriterien nicht erfüllen auch nicht sinnvoll. Ein herkömmliches großes Hallenbad – das ist die Gruppe, bei der diese Grenzfälle am ehesten vorkommen – würde im Vergleich mit einem realen Freizeitbad immer schlecht aussehen.

Hallenfreibäder sind Kombinationen von Hallen- und Freibädern, bei denen der Hallenbad bzw. Freibadteil unabhängig voneinander geöffnet werden kann.

### Umbauter Raum (Netto-Rauminhalt)

Der Netto-Rauminhalt ist die Summe der Rauminhalte aller Räume, deren Grundflächen zur Netto-Grundfläche gehören. Bei der Ermittlung des umbauten Raums werden z. B. die Schwimmhalle, Kellerräume, sämtliche Nebenräume (z. B. Duschen, Umkleideräume, Sauna, Gastronomie, Gymnastikhalle) sowie Nebengebäude berücksichtigt. Die Quellen für diese Daten sind die gleichen, wie für die Flächen

### Gesamtwasserfläche (m<sup>2</sup>)

Die Wasserfläche aller vorhandenen Becken differenziert nach Innen und Außen ist hier aufzuführen. Auch Tauchbecken der Sauna und Planschbecken gehören hierzu.

### Anzahl der Becken

Die Anzahl aller vorhandenen Becken ist hier anzugeben.

### Davon Schwimmteich

Wenn Ihre Bad einen Schwimm- oder Badeteich hat (z. B. als Freibad, Freibadteil eines Kombibades oder als Außenbecken einer Saunalandschaft), tragen Sie bitte bei der entsprechenden die Wasserfläche sowie die Anzahl der Badebecken ein, also ohne die Wasserfläche des Regenerationsbereichs.



# Befragung/Betriebsvergleich

In diesem Teil werden alle Betriebsdaten des Bades erfasst, die sich jährlich ändern. Hierzu gehören die Verbrauchsmengen, Kosten, Besuchszahlen, Aufwendungen und Erträge des Bades.

## Wichtig:

**Bitte beachten Sie, dass alle Werte aufgerundet werden müssen.**

**Sämtliche Kosten und Erträge, bei denen die Mehrwertsteuer zum Tragen kommt, werden netto, d. h. ohne Berücksichtigung der Mehrwertsteuer, eingetragen.**

**Bei den Erträgen hat sich diese Praxis in den vergangenen Jahren als problematisch erwiesen. Viele Betreiber konnten ihre Erträge nur inklusive Mehrwertsteuer angeben, sodass eine Vergleichbarkeit mit anderen Bädern nicht immer gegeben war. Diese Betriebe müssen zwingend ihre Bruttoerträge in Nettoerträge umrechnen, wobei die unterschiedlichen Steuersätze (z. B. 7 % für Baderträge, 19% für Vermietungen) berücksichtigt werden müssen. Die Umrechnung erfolgt durch Division des Bruttowertes durch 1,07 (bei 7 %) bzw. durch 1,19 (bei 19 %).**

## Betriebsdaten I

### Besuche und Erträge

#### Erträge und Besuche Badebetrieb

Hier werden die Besuche (nicht Kartenverkaufzahl) und Erträge des Badebetriebes erfasst.

**Geben Sie auch hier die Erträge unbedingt netto, das heißt ohne Mehrwertsteuer an.**

Besuche ohne Berechnung wie z. B. Kleinkinder oder auch Ferienpass bzw. VIP-Karten müssen erfasst werden.

Werden die Besuche auf Mehrfach- und Zeitkarten von Ihnen nicht gesondert erfasst, können sie entsprechend den verkauften Mehrfach- und Zeitkarten nach folgenden Richtwerten ermittelt werden:

1 Familienjahreskarte	250 Besuche
1 Einzeljahreskarte	100 Besuche
1 Saisonkarte (Freibad)	40 Besuche
1 Halbjahreskarte	50 Besuche
1 Monatskarte	12 Besuche
11er- bzw. 12er-Karte	10 bzw. 12 Besuche
1 Familientageskarte	2,5 Besuche

#### Erträge und Besuche Nebenbetriebe

Zu den Nebenbetrieben gehören:

- Veranstaltungen mit besonderem Entgelt
- Gaststätte, Kiosk/Shop
- Solarien
- Vermietung/Verpachtung

Hierbei bitte nur die Erträge aufführen. Bei Fremdbewirtschaftung sind evtl. Mieten oder Pachten bzw. Umsatzbeteiligungen hier einzutragen. Vermietungen, die in keinem direkten Zusammenhang mit dem eigentlichen Betriebszweck des Bades stehen (z. B. dauerhafte Vermietung von Wohnungen) gehören zu den "neutrale Erträge" und sind hier nicht zu erfassen.

- Kurse

Bei Kursen werden die "Leistungen" angegeben. (Beispiel: 1 Kurs, 15 Teilnehmer, 20 Kurstage = 300 Leistungen). Damit lässt sich auch die Analogie zu den "normalen" Badbesuchen erstellen.

- Medizinische Abteilungen/Massagen

Bei den Medizinischen Bädern sind die Besuche den verabreichten Anwendungen gleichzusetzen.

-Fitnessbereich

-Sonstige Erträge z. B. Föngeld, Telefon usw.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Unter dieser Frage werden die Verbrauchsmengen sowie die Gesamtkosten (inklusive Nebenbetriebe) für die eingesetzten Betriebsmittel angegeben.

**Wasser**

Hier sind die Wasserkosten und der -verbrauch für den Fremdbezug bzw. Die Eigenförderung anzugeben. Die Aufwendungen für Abwasser sowie dessen Menge sind hier nicht zu erfassen.

**Strom**

Bitte geben Sie hier die Kosten sowie die Verbräuche für den Fremdbezug bzw. Der Eigenerzeugung an. Auch Kosten für die Solarstromerzeugung sind hier aufzuführen.

**Die Verbräuche durch die Erzeugung von Strom für Dritte aus BHKW werden hier nicht erfasst.**

**Heizenergie**

Zu der Heizenergie zählen Verbräuche von Gas, Heizöl, Strom (z. B. Wärmepumpe), Wärme/Fernwärme, Solarwärme, Kohle, Holz, Ersatzbrennstoffe.

Dabei ist der gesamte Energieverbrauch in Kilowattstunden (kWh) aufzuführen (Umrechnungsfaktor: 1 kWh entspricht 860 Kcal)." Soweit die Bezugsrechnungen nicht nach Kilowattstunden ausgestellt sind, kann die Umrechnung mit nachstehenden Faktoren vorgenommen werden:

Koks	7,8 kWh je kg
Steinkohle	8,8 kWh je kg
Braunkohle	5,5 kWh je kg
Heizöl	11,7 kWh je kg oder 9,85 kWh je Liter
Scheitholz	4,1 kWh je kg
Holz schnitzel	4,1 kWh je kg
Holz pellets	4,6 kWh je kg
Getreide	4,1 kWh je kg

Die Brennwerte können in der Regel den Lieferscheinen oder Rechnungen entnommen werden.  
Für Gas gelten die nachfolgend aufgeführten Bedingungen:

Erdgas	
Kcal/m <sup>3</sup>	KWh/m <sup>3</sup>
3.600	4,2
4.200	4,9
6.800	7,9
8.100	9,4
8.700	10,1
10.200	11,9
Flüssiggas	12,7 kWh je kg

#### **Kosten für sonstige Betriebsmittel**

Hierzu zählen die Kosten für Reinigungs- und Desinfektionschemikalien, Wasseraufbereitungsmittel, sonstige Betriebsmittel sowie das Holz für die holzbefeuerte Sauna. Desinfektionsmittel sind hier ausschließlich Mittel für die Flächendesinfektion. Zu den Wasseraufbereitungsmitteln gehören zum Beispiel Chlor, Flockungsmittel, pH-Wert-Regulierer. Unter "Sonstige Betriebsmittel" werden Verbrauchsmaterialien wie z. B. Schmieröl erfasst. Arbeitskleidung oder Materialien des Geschäftsbedarfs wie Eintrittskarten gehören nicht in diese Kategorie.

#### **Materialaufwand für Instandhaltung (durch eigenes Personal)**

Unter diesem Punkt geben Sie bitte nur die Einzelmaterial- sowie Gesamtmateriale aufwendungen für die Instandhaltung an, die durch **eigenes** Personal durchgeführt wird. Die Personalkosten werden hierbei nicht berücksichtigt, da sie in Frage Personal enthalten sind. Geben Sie hier bitte keine Beträge für Wasseraufbereitungsmittel und Chemikalien für Reinigung, Desinfektion an, da diese zu den Sonstigen Betriebsmitteln gehören. Hier geht es also nur um regelmäßig wiederkehrende Kosten im Rahmen der Instandhaltung. Nur gelegentlich anfallende Kosten sind hier nicht gemeint.

#### **Öffnungstage und -stunden Gesamt**

Tragen Sie hier die Öffnungstage und -stunden einschließlich der Nutzung durch Schulen und Vereine ein.

# Befragung/Betriebsvergleich

## Betriebsdaten II

### Personal

Unter diesem Punkt werden die Personalstunden für eigenes und Fremdpersonal und der Personalaufwand nur für eigenes Personal erhoben. Hierzu zählen die folgenden Berufsgruppen bzw. Arbeitsbereiche: Geprüfter Meister, Fachangestellte für Bäderbetriebe, Rettungsschwimmer, Auszubildende, Kursleiter, Kassenpersonal, Reinigungspersonal, Masseur, Physiotherapeut, Handwerker, Gärtner, Verwaltungspersonal, Saunapersonal, Gastronomie personal usw..

Die Personalstunden, auch geschätzt, müssen für eigenes Personal und Fremdpersonal angegeben werden, da sie für spezielle Auswertungen wichtig sind. Die Personalaufwendungen für das eigene Personal werden inkl. aller Personalnebenkosten angegeben. Dazu gehören die Arbeitgeberanteile, z. B. Sozialversicherung, ALV oder Ruhegehaltskassenbeiträge. Arbeitsplatzkosten wie Leasingraten für EDV oder Dienstwagen und Handykosten werden hier nicht berücksichtigt.

**Der Aufwand für Personalleasing gehört ebenfalls in diese Gruppe.**

### Bezogenen Leistungen

Hier werden die Aufwendungen für sämtliche Fremdleistungen erfasst - Unterhaltungs- und Reinigungsmaßnahmen eingetragen, die in Form von Fremdleistungen durch Dritte gegen Rechnung ausgeführt werden. Hierzu gehören auch die Leistungen von anderen Organisationseinheiten des Betreibers, z. B. Bauhof, Grünflächenamt. Hier sind also Personal- und Materialkosten des externen Dienstleisters zusammengefasst.

### Sonstiger Aufwand

Hierzu gehören:

#### Geschäftsbedarf

Hierzu gehören ausschließlich **Sachaufwendungen** wie z. B. für Büromaterial und Telefon. Die Personalkosten für diesen Bereich sind bereits angegeben worden.

#### Abwasser (Schmutzwasser, Niederschlag)

#### Steuern, Abgaben, Gebühren

Alle Steuerarten mit Ausnahme der Umsatzsteuer. Umsatzsteuerzahlungen und der Vorsteuerabzug werden nicht berücksichtigt. Hierzu gehören auch die Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren.

#### Fremde Verwaltungskosten

Dies sind die Kosten, die von Dritten in Rechnung gestellt werden (z. B. Steuerberatung, Abschlussprüfung).

#### Umlagen/Rechnungen

Die Anteile, die das Bad an Gemeinkosten des Betriebes oder der Verwaltung (des Betreibers) zu tragen hat. Hierzu gehören z. B. die Umlage der Kosten der Personalabteilung, der Verwaltung oder des Rechnungsprüfungsamtes. Auch Rechnungen aus Sammelnachweisen gehören hierzu.

Wareneinsatz (Gastronomie/Kiosk)

Der Wareneinsatz ist nur dann einzutragen, wenn diese Einrichtungen selbst bewirtschaftet werden.

Untersuchungen, Prüfungen

Hierzu gehören z. B. Wasseruntersuchungen durch das Gesundheitsamt.

Material für Sauna

z. B. Aufgussmittel, Handtücher usw.)

**Kapitalaufwendungen**

**Abschreibungen**

Diese werden nur von kaufmännisch geführten Betrieben eingetragen.

**Mieten, Pachten und Leasing**